



Die **Freien**
Träger

Landesorganisationen
der Weiterbildung
in Hessen

Zusätzliche Förderung der landesweiten Organisationen in freier Trägerschaft, die sich im Bereich
des Lebensbegleitenden Lernens engagieren - 2016

Abschluss-/Transferbericht 2016

„Wege zur Alphabetisierung V“
Konzeptionsentwicklung von Bildungsangeboten

Gemeinschaftsvorhaben der landesweiten Organisationen in freier Trägerschaft Hessen
Projektförderung der Freien Träger für den **Förderbereich 2** „Entwicklung von Kooperationen /
Aufbau von Supportstrukturen mit HESSENCAMPUS“

Gefördert von der Koordinationsstelle Weiterbildung und Lebensbegleitendes Lernen
im Hessischen Kultusministerium

Projektlaufzeit:

01.06.2016 - 31.12.2016



Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen 2016

Antragssteller/Durchführende Stelle

Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.

Forschungsstelle, Dr. Cornelia Seitz

Parkstraße 17, 61231 Bad Nauheim,

Tel.: 06032 / 86958-710 E-Mail: seitz.cornelia@bwhw.de

In Kooperation mit den landesweiten Organisationen in freier Trägerschaft in Hessen, die sich im Bereich des Lebensbegleitenden Lernens engagieren (im Folgenden Freie Träger genannt). Diese sind:

- Gemeinnütziges Bildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes Hessen e.V.
- Bildungswerk der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) Hessen e.V.
- Katholische Erwachsenenbildung Hessen - Landesarbeitsgemeinschaft e.V.
- Bildungsakademie des Landessportbundes Hessen e.V.
- Evangelische Landesorganisation für Erwachsenenbildung in Hessen
- Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.
- Verein für Landvolkbildung e.V.
- Paritätisches Bildungswerk Hessen e.V.
- Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt Hessen e.V.

Sprecherin: Sabine Roth

c/o Bildungsakademie des Landessportbundes Hessen e.V.

Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt am Main, Telefon: 069 – 6789-220

www.die-freien-traeger.de

Kooperationspartner: Hessischer Volkshochschulverband, HESSENCAMPUS

1. Einleitung

Die Freien Träger haben sich mit ihrem flächendeckenden Angebot zu Zentren lebensbegleitenden Lernens entwickelt. Erziehung, Bildung und Befähigung zur Gestaltung der Demokratie sind die gemeinsamen Ziele der Arbeit der Freien Träger. Als Anbieter außerschulischer Bildung reflektieren die Freien Träger mit ihren Bildungsangeboten gesellschaftliche und soziale Prozesse. Ihren Teilnehmern bieten sie Hilfen zur Orientierung für Arbeit und Leben, und das generationenübergreifend.

Eine wichtige Rolle kommt hierbei insbesondere den Einrichtungen der Erwachsenenbildung zu. Diese stellen häufig schon niedrigschwellige Weiterbildungsangebote bereit, um auch Personen mit unterschiedlichen Bildungshintergründen erreichen zu können. Darüber hinaus haben die Einrichtungen die Möglichkeit, auf mehreren Ebenen aktiv zu werden: Zum einen können sie ihr Personal befähigen, Analphabetismus zu erkennen und die Betroffenen angemessen anzusprechen. Zum anderen verfügen sie über das Potential sich mit alternativen Anbietern von adäquaten Angeboten zu vernetzen. Die Angebote erreichen häufig Angehörige von funktionalen Analphabeten.

In allen Organisationen mit ihren unterschiedlichen Bildungsbereichen gibt es Entwicklungsmöglichkeiten, wie beispielsweise die Erhöhung der Lese- und Schreibkompetenz als Querschnittsaufgabe in die Programmplanung aufzunehmen. Die stärkere Nutzung von niedrigschwelligen Angeboten mit der funktionale Analphabeten und deren Angehörige erreicht werden können sowie die Schulung der Mitarbeiter/ -innen zu Fragen der Grundbildung gehören zu den Potenzialen der Organisationen.

2. Ziele im Projekt

Bildung ist die Basis für die Förderung und Entfaltung der Persönlichkeit sowie für den Erwerb von Kompetenzen für ein selbstbestimmtes Leben. Grundvoraussetzung ist ein Mindestmaß an Lese- und Schreibfertigkeiten (Literacy) verbunden mit einer ausreichenden Grundbildung. Diese orientiert sich an der Anwendungspraxis von Schriftsprachlichkeit im beruflichen und gesellschaftlichen Alltag. Die Freien Träger in Hessen haben mit Unterstützung/Förderung des HKM das Thema seit 2012 im Fokus ihrer Bildungsarbeit. Die Einrichtungen der außerschulischen Bildung sind durch ihre vielfältigen Angebote/Weiterbildungseinrichtungen (Familienbildungsstätten, Jugendtrainer/-innen, Betriebsräte, Unternehmen etc.) breit in der Gesellschaft verankert und erreichen damit das Umfeld von funktionalen Analphabeten. Das Projekt greift die beschriebene Thematik auf, indem funktionale Analphabeten in die Prozesse des lebensbegleitenden Lernens besser integriert werden sollen, um ihre Teilhabe am sozialen und beruflichen Leben zu stärken.

Schwerpunkte im Projekt sind die Erarbeitung von vier Konzepten für Grundbildungsseminare, die den Referentinnen und Referenten der Bildungseinrichtungen/Bildungswerke für die

Seminarausarbeitung an die Hand gegeben werden. Die verstärkte Kooperation der Freien Träger im Themenfeld Alphabetisierung untereinander sowie der Vernetzung mit den regionalen Angeboten der HESSENCAMPUS Initiativen bzw. den Volkshochschulen werden im Projekt weiter verfestigt.

Um die Partizipation funktionaler Analphabeten/-Innen am gesellschaftlichen Leben in Hessen nachhaltig zu verbessern, müssen die Maßnahmen zur Alphabetisierung und Grundbildung zielgruppenspezifisch weiterentwickelt werden. Die Freien Träger in Hessen haben folgende Ziele im Projekt beschlossen:

- Die Konzeptentwicklung von vier Schulungsangeboten der Freien Träger zu den Grundbildungsformaten:
 - Digital Literacy – Verbesserung der Medienkompetenz im Umgang mit digitalen Medien
 - Social/Political Literacy – Literalität und demokratische Partizipation stärken
 - Health Literacy – Stärkung der Wissens-, Entscheidungs- und Handlungskompetenz in gesundheitlichen Fragen
 - Financial Literacy – Umgang mit Geld als notwendige Alltagskompetenz
- Ausweitung und Sicherung des Erfahrungsaustausches zwischen den Multiplikatoren/-innen der Freien Träger. Weiterbildung von Referentinnen und Referenten (Freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)
- Öffentlichkeitsarbeit – die Darstellung der Ergebnisse des Projektes auf der Homepage der Freien Träger und die Veröffentlichung eines Newsletters
- Weiterführung der Sensibilisierung von Schlüsselpersonen in den Mutterorganisationen

3. Ergebnisse

- Konzeptentwicklung von Grundbildungsformaten: Digital Literacy, Social/Political Literacy, Health Literacy, Financial Literacy.
- Tagesveranstaltung am 19.07.2017 In Frankfurt am Main - Erfahrungsaustausch der Referentinnen und Referenten und Trainerinnen und Trainer die bei den Freien Träger tätig sind.
- 1,5tägiger Workshop am 19. und 20.10.2016 in Frankfurt am Main - „Train the Trainer“ für Referentinnen und Referenten sowie freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freien Träger.
- Sensibilisierung von Schlüsselpersonen im Rahmen der durchgeführten Workshops.
- Veröffentlichung des Newsletters im Dezember 2016. Themen: Workshop „Train the Trainer“, Hessische Grundbildungszentren am Beispiel Darmstadt, Zugänge für Betroffene über Familienzentren und Kitas sowie der Weltalphabetisierungstag in Darmstadt. Der Newsletter ist auf der Homepage abrufbar www.die-freien-traeger.de.

Die oben genannten Projektziele sowie die vorgesehenen Arbeitspakete wurden innerhalb der Projektlaufzeit umgesetzt.